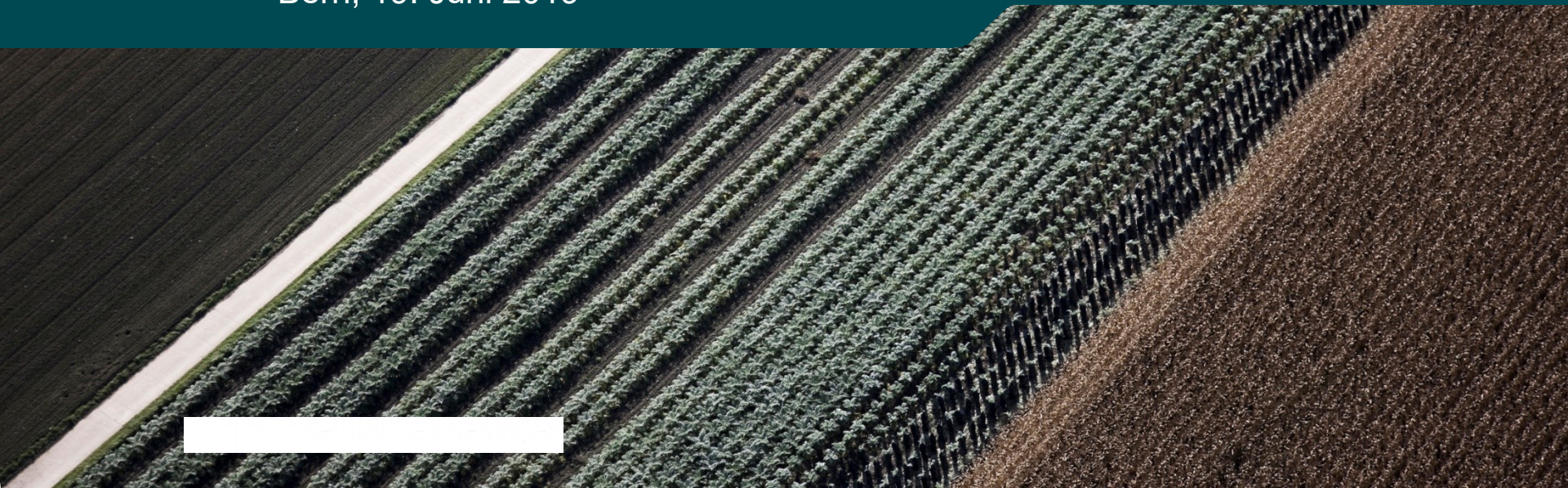


# Begleitgruppe Bund

Walter Berli  
Bern, 19. Juni 2019



Basiert auf der TGBV:

## **Art. 4** Eidgenössisches Amt für Grundbuch- und Bodenrecht

<sup>1</sup> Das Eidgenössische Amt für Grundbuch- und Bodenrecht (EGBA) sorgt für die Verbreitung des eGRISDM und der GBDBS sowie der entsprechenden Dokumentation.

<sup>2</sup> Es erarbeitet unter Mitwirkung der Kantone, der Systemhersteller und weiterer Beteiligter für die Weiterentwicklung des informatisierten Grundbuchs und dessen Vernetzung mit anderen Systemen eine Planung. Es passt die Planung jährlich an.

# Problemstellung

## Kantons-/System-übergreifende EGRIDs/EREIDs



Topic	Details
<b>Ausgangslage</b>	<p>Wie in der nachfolgenden grafischen Darstellung aufgezeigt, kommt es vor, dass Rechtsbeziehungen zu Dritt-Grundstücken über die Kantons-/System-Grenze bestehen.</p> <p>Wenn diese nicht sauber im Partnersystem geführt sind, hat das potentiell eine gravierende Aussenwirkung. zB kann ein Recht zwei Identifikationen erhalten und würde somit von der "Aussenwelt" als zwei Rechte dargestellt (uns somit auch gerechnet) werden</p>

Kanton XA

Kanton XB

Grundstück Nr: 1  
EGRID: aaa

Grundstück Nr: 111  
*(ist Kopie)* EGRID: ddd / leer

Schuldbrief: 100'000  
EREID: 1234

Grundstück Nr: 2  
EGRID: bbb

Schuldbrief: 111'000  
EREID: 5678

Grundstück Nr: 111  
EGRID: ddd

Grundstück Nr: 1  
*(ist Kopie)* EGRID: aaa / leer

Schuldbrief: 100'000  
*(ist Kopie)* EREID: 1234

Wichtig: bei einem «ist Kopie» Grundstück / Recht muss der eindeutige Identifikator (EREID/EGRID) leer oder mit dem Wert wie er im zuständigen Amt geführt sein

# Problemstellung

## Kantons-/System-übergreifende EGRIDs/EREIDs



Topic	Details
<b>Ziel</b>	Die Grundbuchdaten werden bereinigt, dh die EGRIDs /EREIDs sind korret geführt
<b>Vorgehen</b>	Aus der Begleitgruppe Bund erhalten die Kantone den Auftrag zur Analyse: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wenn die referenzierte BfS-Nr (Gemeinde) in einem andern System/Instanz liegt<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welches Grundbuch ist zuständig (Master)?</li><li>▪ Ist der Schlüssel so abgefüllt ist, wie er im zuständigen Amt geführt ist?</li></ul></li></ul>
<b>Nächste Schritte</b>	Bereinigung durch die Kantone unter dem Lead der Begleitgruppe  Analyse ob ein zentraler Service bereitgestellt werden kann/soll, der die Nachführungen unterstützt

# Problemstellung

## Kantons-/System-übergreifende EGRIDs/EREIDs



Topic	Details
<b>Ziel</b>	Die Grundbuchdaten werden bereinigt, dh die EGRIDs /EREIDs sind korrekt geführt
<b>Vorgehen</b>	<p>Aus der Begleitgruppe Bund erhalten die Kantone den Auftrag zur Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wenn die referenzierte BfS-Nr (Gemeinde) in einem andern System/Instanz liegt<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welches Grundbuch ist zuständig (Master)?</li><li>▪ Ist der Schlüssel so abgefüllt ist, wie er im zuständigen Amt geführt ist?<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ja: dann muss er ZWINGEND analog dem im referenzierten System sein</li></ul></li></ul></li></ul> <p>Outcome der Analysen werden durch den Bund konsolidiert und die Begleitgruppe schlägt je nach Outcome Lösungen/Varianten vor</p>



Securities Services

# Anmerkungen (öffentlich / nicht öffentlich)

## Ausgangslage Okt 2018



Topic	Details
<b>Aktueller Status</b>	Anmerkungen werden gemäss alter Vereinbarung in Terravis nicht auf <i>öffentlich</i> resp <i>nicht öffentlich</i> unterschieden sondern es wird auf der Ebene Teilnehmer festgelegt ob er die Anmerkungen sehen kann oder nicht
<b>Soll</b>	<p>Wir haben richtigerweise die Anforderung vom AG erhalten, diese entsprechend zwischen öffentlichen und nicht öffentlichen zu unterscheiden und gemäss Rollenkonzept auszugeben</p> <p>Frage: kann davon ausgegangen werden, dass die Anmerkungen in allen Grundbüchern bewirtschaftet werden und die Grundbuch-Software diese auch entsprechend kategorisiert über GBDBS übermittelt?</p> <p>Falls ja; werden wir die Umstellung einplanen</p>



# Anmerkungen (öffentlich / nicht öffentlich)

## Stand Januar 2019



Topic	Details
<b>Aktueller Status</b>	<p>Im Dezember 2018 wurde im Rahmen der EGT eine Umfrage gestartet.</p> <p>Nachfolgende Kantone haben die Anmerkungen codiert: ZG, TG, BL, SO, BS, GL, GR, SG (jedoch nicht 100% sicher), GE, AG, VD, ZH, SH, FR, NW, UR, AI</p> <p>Nachfolgende Kantone haben die Anmerkungen nicht codiert: BE, TI</p> <p>Nachfolgende Kantone haben noch nicht geantwortet: AR, VS</p>
<b>Weiteres Vorgehen</b>	<p>Es ist nun (durch Begleitgruppe oder EGT ?) zu klären, wie mit der Situation umgegangen werden soll/kann:</p> <p>V1: es bleibt wie bis anhin</p> <p>V2: es wird auf «öffentliche» / «nicht öffentliche» Anmerkungen umgestellt, wobei die nicht codierten Anmerkungen als «öffentlich» ausgegeben werden</p> <p>V3: es wird auf «öffentliche» / «nicht öffentliche» Anmerkungen umgestellt, wobei die nicht codierten Anmerkungen als «nicht öffentlich» ausgegeben werden</p> <p>V4: ?</p>

# Miteigentumsanteil - Zähler/Nenner

## Ausgangslage Okt 2018



Topic	Details
<b>Problemstellung</b>	Es scheint, dass bei diversen GB-Software-Instanzen der Eigentumsanteil in "Prosa" (dh als Text statt numerisch) erfasst wird, was im eGVT zu Problemen in der Aufbereitung von Geschäften führt
<b>Soll</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weshalb werden die Geschäfte in gewissen Grundbüchern defaultmässig in Prosa erfasst?</li><li>• Kann durch eine Änderung der Konfiguration wieder auf «normal» (dh. numerisch) gewechselt werden?</li></ul>
<b>Weiteres Vorgehen</b>	Lösungsvorschläge werden in der EGT gesucht

# Miteigentumsanteil - Zähler/Nenner

## Stand Januar 2019



Topic	Details
<b>Findings</b>	Die Umfrage bei den SW-herstellern hat ergeben, dass (zumindest teilweise) ein Prosa-Text eingegeben werden kann und auch nicht auf numerisch umgestellt werden kann
<b>Weiteres Vorgehen</b>	Wie angekündigt wird in EGVT eine Lösung gesucht